

Ausflug der Stuttgarter Abendgesellschaft

Christo und das Hohenlohe

- Termin:** Freitag, 03. Oktober 2025
- Anmeldeschluss:** 07. September 2025
(erforderlich wegen Organisation der Führungen)
- Anreise:** bis 10:00 Uhr
- Treffpunkt:** Schloss Langenburg (t.b.d.)
- Ablauf:**
- Führung Schloss Langenburg (ca. 1h)
 - Mittagessen
 - Transfer Museum Würth (eigene Fahrzeuge, ca. 30 Min,)
 - Führung Christo / Jeanne-Claude: Verhüllt, verschnürt, gestapelt (1h)
https://kunst.wuerth.com/pictures/Ausstellungen/Christo-und-Jeanne-Claude/MW_Christo_Faltblatt_1010.pdf
 - Abschluss mit Kaffeetrinken im Café Atrium, Museum Würth 2
- Teilnehmer:** Bedingt durch die Museumsführung liegt die Grenze bei 25 Personen.
- Kostenbeitrag:**
- Mitglieder: 25 Euro
 - Gäste: 30 Euro
- Folgende Kosten sind nicht eingeschlossen:
- Mittagessen
 - Kaffeetrinken
- Hinweis:** Kinder bis 16 Jahre sind kostenfrei, allerdings sind die Führungen nicht unbedingt auf Kinder ausgerichtet.



Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Personen.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten alle Teilnehmer eine Bestätigung mit weiteren Details. Erst danach bitten wir um Überweisung des Kostenbeitrags auf das Konto der Stuttgarter Abendgesellschaft e.V.

Bankverbindung: Stuttgarter Abendgesellschaft e.V., Commerzbank,
IBAN: DE52 6004 0071 0562 8219 00, BIC: COBADEFFXXX.

Ausflug der Stuttgarter Abendgesellschaft

Christo und Jeanne-Claude

WRAPPED TIED STACKED WÜRTH COLLECTION

Museum Württh, Künzelsau
14. November 2024
bis 25. Januar 2026

Christo Vladimirov Jurekoff (1913-2024) und Jeanne-Claude (1921-2024) sind aus Bulgarien und die erste französische Künstlerin der Nachkriegszeit, die sich mit Kunst auseinandersetzt. Sie realisierten insgesamt 1700 Projekte in 60 Ländern. Ihre Arbeiten sind in 1700 Museen und Galerien weltweit zu sehen.



Das Foto zeigt die 'The Floating Pier in Berlin' (1973) von Christo und Jeanne-Claude. Die Installation besteht aus einer langen, orangefarbenen Stoffbahn, die über einen Pier in der Havel in Berlin gespannt ist. Die Stoffbahn ist an den Enden mit schweren Eisenketten gesichert, um das Sinken zu verhindern. Die Installation wurde im Jahr 1973 realisiert und ist heute ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt Berlin.

In der 1973er-Installation 'The Floating Pier in Berlin' von Christo und Jeanne-Claude wird ein Pier in der Havel in Berlin mit orangefarbenem Stoff umwickelt. Die Installation ist ein Beispiel für die 'Wrapped Architecture' der Künstler, die die Form und Funktion von Gebäuden durch Stoff umändert.

1973, using square metres of fabric, turned Museum Würth in Künzelsau into a sculptural installation, only a few weeks before the wrapping of the Floating Pier in Berlin, which transformed that existing building into an artwork of pure beauty in both form. The transformations attracted dozens of interested people.

Museum Würth, Künzelsau
14. November 2024
bis 25. Januar 2026



In keeping with the artist couple's credo that life is wonderful in the number of locales we take, but in places and moments that take our breath away, the artist couple's creative vision was put into practice in the art of Christo and Jeanne-Claude. After all, their installations can often only be experienced for a few weeks, in urban surroundings or rural space they create unique images that change what already exists so that it is now perceived anew. The Christo and Jeanne-Claude always felt it important to retain the look-upon as building in its original state over the project's reach. What remains are drawings, collages, models, photographs, and thus that continue to newly convey the experience. What is more, all their projects were funded by sales of preparatory drawings, collages, and photographs, which ensure that the artist couple's freedom and independence in the course of their implementation.

Museum Würth, Künzelsau
14. November 2024
bis 25. Januar 2026



VERHÜLLT
VERSCHNÜRT
GESTAPELT
SAMMLUNG
WÜRTH

Christo und Jeanne-Claude

Museum Würth
Künzelsau
11. November 2024
bis 25. Januar 2026



Christo und Jeanne-Claude

VERHÜLLT VERSCHNÜRT GESTAPELT SAMMLUNG WÜRTH

Museum Würth, Künzelsau
11. November 2024
bis 25. Januar 2026

Das spätere Bulgaren Christo Vladimirov Jurekoff (1913-2024) und seine französische Partnerin Jeanne-Claude (1921-2024) waren, nachdem sie ihre künstlerische Zusammenarbeit im Jahr 1968 begannen, die ersten internationalen Künstlerpaar, die sich mit Kunst auseinandersetzen. Sie realisierten insgesamt 1700 Projekte in 60 Ländern. Ihre Arbeiten sind in 1700 Museen und Galerien weltweit zu sehen.



Das Foto zeigt eine Skulptur von Christo und Jeanne-Claude, die aus einem großen Stück rosa Stoff besteht. Die Skulptur ist eine Abstraktion, die die Form und Funktion des Stoffes durch die Künstler umändert.

Das Foto zeigt ein Foto von Christo und Jeanne-Claude, die ihre Kunstwerke in der Ausstellung 'The Floating Pier in Berlin' (1973) in Berlin zeigen. Die Installation besteht aus einer langen, orangefarbenen Stoffbahn, die über einen Pier in der Havel in Berlin gespannt ist. Die Stoffbahn ist an den Enden mit schweren Eisenketten gesichert, um das Sinken zu verhindern. Die Installation wurde im Jahr 1973 realisiert und ist heute ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt Berlin.

die Verwandlung des Würth in Künzelsau in ein Skulpturenwerk, nur wenige Wochen vor der Fertigstellung des Floating Pier in Berlin, die die Form und Funktion des Gebäudes durch Stoff umändert. Die Installation ist ein Beispiel für die 'Wrapped Architecture' der Künstler, die die Form und Funktion von Gebäuden durch Stoff umändert.

Museum Würth, Künzelsau
14. November 2024
bis 25. Januar 2026



Das Foto zeigt eine Installation von Christo und Jeanne-Claude, die aus einem großen Stück braunem Stoff besteht. Die Installation ist eine Abstraktion, die die Form und Funktion des Stoffes durch die Künstler umändert.

Projekte, unter die Hängevorhänge und an anderen Orten, die die Form und Funktion des Gebäudes durch Stoff umändert. Die Installation ist ein Beispiel für die 'Wrapped Architecture' der Künstler, die die Form und Funktion von Gebäuden durch Stoff umändert.



Museum Würth, Künzelsau
14. November 2024
bis 25. Januar 2026



Museum Würth, Künzelsau
14. November 2024
bis 25. Januar 2026

Das Foto zeigt eine Installation von Christo und Jeanne-Claude, die aus einem großen Stück braunem Stoff besteht. Die Installation ist eine Abstraktion, die die Form und Funktion des Stoffes durch die Künstler umändert.